

MobiDics – Lexikoneintrag

Barbara Beege, Andreas Möller, Luis Roalter, Stefan Diewald,
Andreas Hendrich, Barbara E. Meyer, and Matthias Kranz

Technische Universität München, Ludwig-Maximilians-Universität München

Information. Dieser Artikel erscheint in der nächsten Ausgabe des “Dorsch Psychologischen Wörterbuches”, Huber Verlag.

Artikel

MobiDics (=MD) [Abkürzung Mobile Didactics, dt. Mobile Didaktik], MD. ist ein Software-System, das Inhalte über didaktische Lehr-Lernmethoden bereitstellt. Lehrende können MD nutzen, um sich über Lehr-Lernmethoden zu informieren, passende Lehr-Lernmethoden für ihre Lehrsituation auszuwählen und sich darüber auszutauschen. Die Lehr-Lernmethoden bei MD. sind zweidimensional systematisiert und mit einer detaillierten Beschreibung, Bildern, multimedialen Inhalten sowie weiterführenden Informationen versehen. Die zwei Dimensionen der Systematisierung bestehen aus dem Artikulationsschema AVIVA und unterschiedlichen Sozialformen (z.B. Gruppenarbeit, Plenum interaktiv). Lehrende haben, mithilfe der MD. Applikation, zeit- und ortsunabhängig Zugriff auf die Inhalte von MD.

Im Unterschied zu buchbasierten Sammlungen kann MD. nutzerorientiert Informationen über die einzelnen Lehr-Lernmethoden abbilden und diese über eine kriterienbasierte Suche nutzbar machen. Lehrende haben die Möglichkeit, Lehr-Lernmethoden kontextbasiert (z.B. Raumgröße und -ausstattung, Interaktivität der Methoden, etc.) und auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten auszuwählen. Des Weiteren helfen zusätzliche multimediale Funktionen (z.B. Videobeispiele, Expertentipps, Hilfestellung), die Umsetzung zu unterstützen. Zudem haben die Nutzer die Möglichkeit, sich über ihren Benutzeraccount im MD.-Netzwerk mit anderen Lehrenden über deren Erfahrung und Anwendung von Lehr-Lernmethoden auszutauschen. Auch können sie erprobte Lehr-Lernmethoden in MD. ergänzen und in die Systematisierung integrieren. Lehrende aus einer gleichen Fachrichtung oder ähnlichen Lehrsituation können sich daran orientieren und sich über die Umsetzung austauschen. MD. kann somit als interaktives didaktisches Netzwerk gesehen werden, das durch seine Nutzer dynamisch erweitert wird. MD. ist als Applikation für Android-Smartphones oder webbasiert für Lehrende an deutschen Universitäten kostenlos verfügbar.

Weiterführende Literatur

1. Meyer, B., Möller, A., Thielsch, A., Hendrich, A., Kranz, M.: Förderung der Methodenkompetenz von Lehrenden an Hochschulen - Design-Based Research rund um

- “MobiDics”. In: 77. Tagung der AEPF (Arbeitsgruppe für Empirische Pädagogische Forschung). pp. 223–223. Bielefeld, Germany (Sep 2012)
2. Möller, A., Beege, B., Diewald, S., Roalter, L., Kranz, M.: MobiDics - Cooperative Mobile E-Learning for Teachers. In: Specht, M., Multisilta, J., Sharples, M. (eds.) Proceedings of the 11th World Conference on Mobile and Contextual Learning (mLearn). pp. 109–116. Helsinki, Finland (Oct 2012)
 3. Möller, A., Thielsch, A., Dallmeier, B., Hendrich, A., Meyer, B.E., Roalter, L., Diewald, S., Kranz, M.: MobiDics - Eine mobile Didaktik-Toolbox für die universitäre Lehre. In: Rohland, H., Kienle, A., Friedrich, S. (eds.) DeLFI 2011 - Die 9. e-Learning Fachtagung Informatik der Gesellschaft für Informatik e.V. LNI, vol. 188, pp. 139–150. GI (Sep 2011)
 4. Möller, A., Thielsch, A., Dallmeier, B., Roalter, L., Diewald, S., Hendrich, A., Meyer, B.E., Kranz, M.: MobiDics – Improving University Education With A Mobile Didactics Toolbox. In: Ninth International Conference on Pervasive Computing (Pervasive 2011), Video Proceedings. San Francisco, CA, USA (June 2011)